

I. Einleitung	5
II. Roman, Ästhetik und Performanz	21
1. Ästhetik, Anthropologie und Roman im 18. Jahrhundert	25
2. Performanz der Literatur	37
III. Imagination, ästhetische Autonomie und Performanz	49
1. Wielands <i>Geschichte des Agathon</i>	52
1.1. Bestimmung des Menschen	53
1.2. Sein und Schein in der Liebe	62
1.3. Ernüchterung am Hof	73
1.4. Ort der Wahrheit	79
2. Karl Philipp Moritz' <i>Anton Reiser</i>	89
2.1. Erfahrungsseelenkunde, Anthropologie und Roman	89
2.2. Kindheitsgedächtnis und –erinnerung	95
2.3. Lektüre, Theaterleidenschaft und poetischer Dilettantismus	103
2.4. Ästhetische Autonomie als Korrektur	112
3. Goethes <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i>	125
3.1. Ursprung der Theaterleidenschaft	125
3.2. Vom Illusionstheater zum illusionsbewussten Theater	132
3.3. Sehen und Erkennen	138
3.4. Wahnsinn und Vernunft	146
3.5. Ökonomie, Ethik und Kunst in der Turmgesellschaft.....	153
4. Ästhetische Autonomie und Performanz.....	161
IV. Materialität, Medialität und Performativität in der frühromantischen Poesie.....	164
1. Novalis' <i>Heinrich von Ofterdingen</i>	168
1.1. Novalis' <i>Fichte Studien</i>	168
1.2. Der Traum	179
1.3. Das Märchen	187
1.4. Die Poesie	201
1.5. Die Performanz	213
2. Friedrich Schlegels <i>Lucinde</i>	220
2.1. Geschlechter-Problem und Subjektfrage	220

2.2.Liebesauffassung in Schlegels Roman und philosophischen Schriften.....	244
2.3.Ironie und Philosophie	258
2.4.Allegorie und Poesie	276
2.5.Roman als romantische Poesie	296
V. Schluss	307
Literaturverzeichnis	314